



Fraktion im Stadtrat Wörrstadt

Herrn Bürgermeister
Ingo Kleinfelder
Rathaus
55286 Wörrstadt

Wörrstadt,

24.10.2019

Antrag „Anschaffung und Installierung zweier Trinkwasserbrunnen für Wörrstadt und Rommersheim“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen und der SPD beantragen,
der Stadtrat möge beschließen:

die Stadt schafft zwei Trinkwasserbrunnen an und installiert diese in Wörrstadt und Rommersheim an noch zu bestimmenden Standorten.

Mit dem Antrag ist beabsichtigt, Menschen im öffentlichen Raum kostenlos mit qualitativ hochwertigem Leitungswasser zu versorgen, damit das Bewusstsein für Wasser als Lebensmittel Nummer Eins zu stärken, einen Beitrag zu Nachhaltigkeit, Umwelt- und Klimaschutz zu leisten und durch die Verwendung von eigenen Trinkgefäßen zu helfen, Plastikmüll zu vermeiden. Es ist auch sinnvoll, in Zeiten von infolge des Klimawandels auftretenden Hitzewellen Erfrischung mit Trinkwasser leichter verfügbar zu machen.

Die EU-Staaten haben hierzu einen Anstoß gegeben, das Bundesumweltministerium befürwortet diese Ziele, viele Kommunen in Rheinland-Pfalz wollen mehr öffentliche Trinkwasserbrunnen anbieten. Die Stadt Wörrstadt sollte dies ebenfalls tun.

Das rheinland-pfälzische Umweltministerium hat ein Förderprogramm aufgelegt, nach dem im Land das Aufstellen von 100 öffentlichen Trinkwasserbrunnen aus Landesmitteln gefördert wird. (Näheres zum Förderprogramm des Umweltministeriums hier: <https://mueef.rlp.de/de/themen/wasser/foerderprogramm-trinkwasserbrunnen/>)

Dieses Programm wird von dem für uns zuständigen Wasserversorger unterstützt, auch die kommunalen Spitzenverbände und die wasserwirtschaftlichen Fachverbände befürworten diese Kampagne für öffentliche Trinkwasserspender. Im Fünf-Punkte-Programm des Bundesumweltministeriums für weniger Plastik und mehr Recycling werden unter dem Titel „Förderung des Leitungswassertrinkens und bessere Verfügbarkeit von Leitungswasser im öffentlichen Raum“ ausdrücklich Trinkwasserbrunnen

in der Öffentlichkeit und das Abfüllen von Leitungswasser in eigene Gefäße als Beitrag zur Müllvermeidung und Nachhaltigkeit empfohlen.

All diesen Empfehlungen sollte die Stadt folgen und sowohl in Wörrstadt selbst als auch in Rommersheim je einen Trinkwasserbrunnen errichten.

Als Standorte für die beiden Brunnen wird in Wörrstadt ein zu findender geeigneter Platz in der Friedrich-Ebert-Straße, in Rommersheim der Platz Am alten Rathaus vorgeschlagen. Die endgültigen Standorte mag der Stadtrat festlegen.

Zur Finanzierung der beantragten Maßnahme:

Die Gesamtkosten für einen Trinkwasserbrunnen, wie beantragt sollen nach vorliegenden Unterlagen zu dem Projekt bei ca. 10.000 bis 15.000 € liegen.

Im Rahmen des Förderprogramms des Umweltministeriums übernimmt das Land Rheinland-Pfalz 4.000 € der Gesamtinvestition pro Brunnen (vorausgesetzt die Bedingungen für die Förderung gemäß dem Programm sind erfüllt und die Mittel sind noch nicht ausgeschöpft).

Eine weitere Förderung der Maßnahme ist durch die Wasserversorgung Rheinhessen-Pfalz GmbH Bodenheim (wvr) zu erwarten. Die wvr hat Kommunen in ihrem Einzugsgebiet das Angebot gemacht, einen Trinkwasserbrunnen zu einem Festpreis von 6.000 € zur Verfügung zu stellen.

Auf Anfrage hat der Geschäftsführer der wvr, Ronald Roepke im September zugesagt, die wvr werde gern für die Stadt zu diesen Bedingungen einen Brunnen erstellen.

Erfolgt eine Förderung durch das Land, verbleiben bei dem Angebot der wvr für die Stadt Kosten von 2.000 € pro Brunnen.

Hinzu kommen die individuellen Anschlusskosten an die Hausinstallation, die je nach Lage unterschiedlich sein werden und auf jeweils maximal 500 € geschätzt werden.

Als jährliche Betriebskosten wären 1.750 € an die wvr zu leisten. Enthalten sind darin die jährlichen In- und Außerbetriebnahmen (zum Schutz während der Frostperioden), eine monatliche Kontrolle in der Betriebsphase (April bis Oktober) sowie die Überwachung der Wasserqualität (drei Beprobungen pro Saison).

Weiter sind für Wasser, Abwasser und Energie jährlich 100 € zu veranschlagen.

Die für die Stadt verbleibenden Kosten sind aus laufenden Haushaltsmitteln zu tragen, die Finanzierung wäre jedenfalls im Rahmen der Gesamtdeckung des Haushalts sicher gewährleistet.

Wir bitten um Aufnahme des Antrages auf die nächste Sitzung des Stadtrats.

Freundliche Grüße

für die GRÜNE-Fraktion

für die SPD-Fraktion

.....
- Wolfgang Gfrörer -

.....
- Thomas Müller -